



Wien / Oberdöbling

39 Cottage-Str.

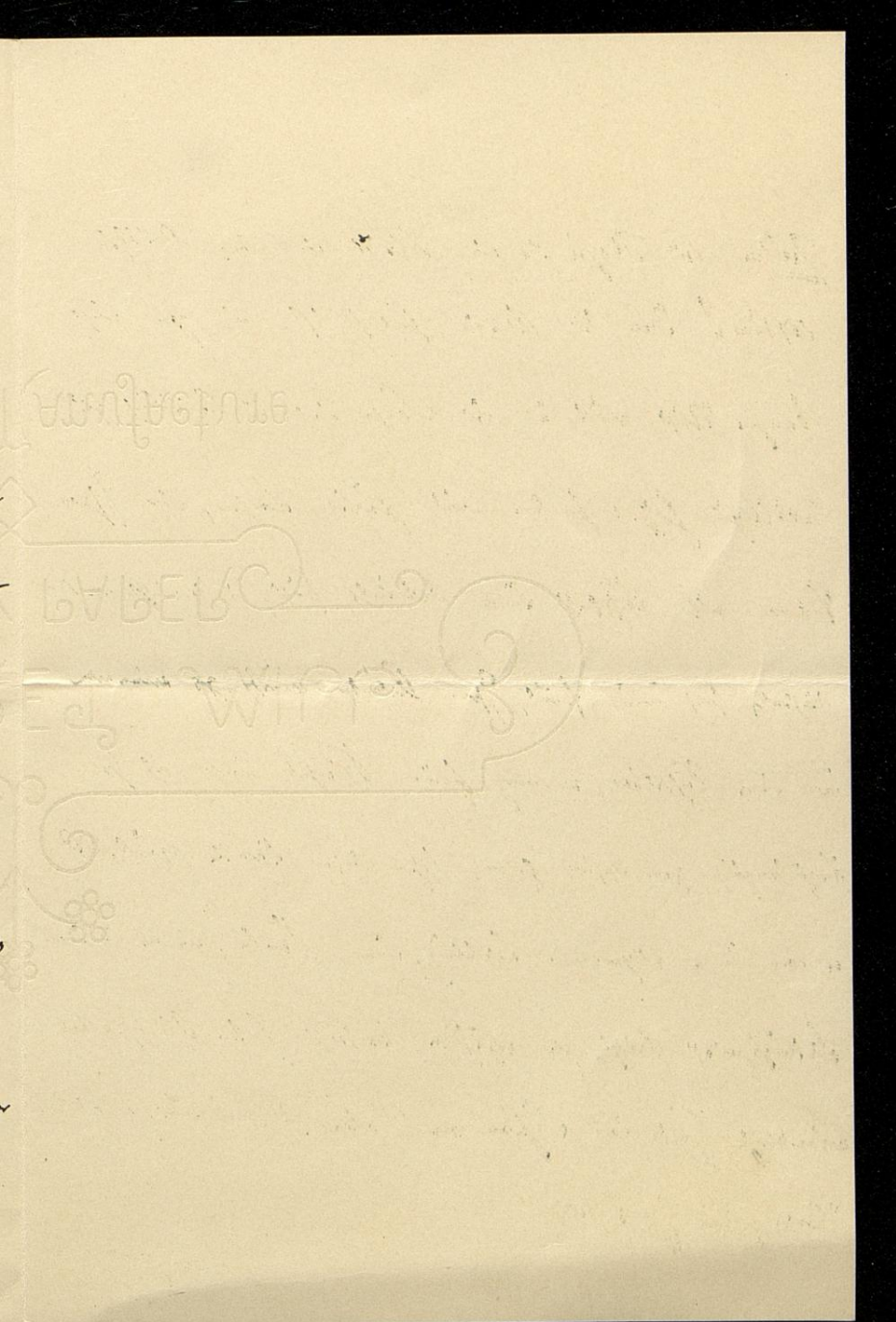
13. VIII. 80

Verehrte Frau Gräfin

Erlauben Sie mir für meine unerkennbar schön
 gehaltenen Briefe, wenn ich erst heute meinen vollen Dank
 für Ihre gütigen Zeilen ausdrücken darf. Ich möchte in der Neben-
 sache schreiben: dass kein Kellner, mit dem ich morgen
 für 8-10 Tage zu meiner Sommer-Residenz in
 Prag ab. Die Briefe sind in größter Eile geschrieben, ob
 wohl sie mir in Manier nicht vollkommen² von
 antwortenswerten Briefen sind. Ich bin Sie ganz

Zurück bei Hegel u. ein Blatt in der Stütze
drehen? Dem die Arbeit gefällt ist mir gar nicht
kann. Nicht, weil ich die Sache auch nicht leicht zu
bewältigen finde: sondern weil nicht jeder, der etwas
Neueres als Stoff hat, auch Arbeit hat, in demselben
Verstand, bei mir findet, dass Arbeit nicht zu einem
und dem Verfasser, so mag sein Spiegel auch noch so
unabhängig sein, bestenfalls, dass das Werk nicht, so
es von einem anderen, einer „Kala“, wie es in einem
Leistungswort heißt, zu verstehen vermag. Alles, alles
andere Gute und Böse von Helene. In demselben, demselben
Korrespondenz und Gegenstand

von der Arbeit
Arbeit



Manufacture

PAPER

WILLIAMS

